

# RS OGH 2011/9/21 15Os121/11z

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 21.09.2011

## Norm

MedienG §7 Abs2 Z2

MedienG §7a Abs1

## Rechtssatz

Tatopfer verlieren den Anspruch auf Wahrung ihrer Privatsphäre nicht dadurch, dass sie Opfer eines „spektakulären“ Kriminalfalls geworden sind, sodass die mediale Preisgabe ihrer Identität, etwa durch Nennung des Vor- und Familiennamens, nicht durch den Ausschlussgrund des § 7 Abs 2 Z 2 MedienG gedeckt ist.

## Entscheidungstexte

- 15 Os 121/11z

Entscheidungstext OGH 21.09.2011 15 Os 121/11z

Beisatz: Siehe bereits 15 Os 122/10w. (T1)

Beisatz: Der Entschädigungsanspruch nach § 7a MedienG kann mit jenem nach § 7 MedienG konkurrieren. (T2)

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2011:RS0127191

## Im RIS seit

09.11.2011

## Zuletzt aktualisiert am

22.01.2016

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)